

Mannschaftsspiel Basketball „inklusiv“: Digitale Lerntools zur Unterstützung von Lehr-/Lernprozessen in der LehrerInnenbildung

Teresa M. Odipo¹, Karsten Schul² & Abel, Thomas¹

¹Deutsche Sporthochschule Köln, Institut für Bewegungs- und Neurowissenschaft, Projekt Schulsport 2020 (QLB),

²Deutsche Sporthochschule Köln, Institut für Trainingswissenschaft und Sportinformatik, Abteilung Kognitions- und Sportspielforschung

Einleitung

Derzeit scheint im deutschen Bildungssystem einiges einem Wandel unterworfen zu sein. Die Qualitätsoffensive Lehrerbildung fördert bundesweit Projekte für eine qualitative Optimierung der LehrerInnen(aus)bildung in den unterschiedlichen Bildungsabschnitten. Durch die Ratifizierung der UN-Behindertenrechtskonvention in Deutschland im Jahr 2009 erfahren die Themen Inklusion und Teilhabe, verstanden als gesamtgesellschaftliche Aufgabe, auch im Schulsport und der Sportpädagogik zunehmende Bedeutung (Aschebrock, 2015). Eine Sensibilisierung für entsprechende mögliche Gelingensbedingungen eines inklusiven Schulsports wird von Ruin, Meier & Leineweber (2016) unter anderem in Kontext von Reflexionsanlässen diskutiert und soll auch hier Berücksichtigung finden. Die digitale Transformation macht auch vor dem Bildungssystem nicht halt. Inwiefern bietet der letztgenannte Aspekt eine Chance für den Schulsport? Können digitale Lehr-/Lerntools im inklusiven Schulsport unterstützend herangezogen werden? Im vorliegenden Beitrag soll dies explorativ im Rahmen des Mannschaftsspiels Basketball an der Deutschen Sporthochschule Köln veranschaulicht werden.

Methode

In Form einer explorativen Fallstudie erfolgte an der Deutschen Sporthochschule Köln im Sommersemester und im Wintersemester 2017/18 eine Simulation von verschiedenen Unterstützungsbedarfen im Mannschaftsspiel Basketball. Technisch-taktische Spielformen wurden mit den simulierten Unterstützungsbedarfen im jeweiligen Semester zunächst durch die Studierenden (n = 30) erprobt, reflektiert und in den letzten Einheiten gefilmt. Eigene Erfahrungsberichte und Stundenverlaufsprotokolle der Studierenden eröffneten eine weitere reflektierte Perspektive auf die erlebte Unterrichtsstunde und gaben den Studierenden Möglichkeiten für individuelle Rückmeldungen. Die Rückmeldung des Dozenten wurde ebenfalls in Form eines Interviews berücksichtigt.

Ergebnisse

Anhand der im Kurs explorativ simulierten und veranschaulichten Unterstützungsbedarfe zeigt sich, dass die Lehramtsstudentinnen und -studenten der eigenen Umsetzung von inklusiven Einheiten im Mannschaftsspiel Basketball bereitwillig gegenüberstehen. Die Erfahrungsberichte der Studierenden weisen positive Erkenntnisse durch den selbsterlebten Perspektivwechsel auf, verdeutlichen aber auch, dass Teilaspekte, wie beispielsweise eine beeinträchtigte Sicht, sehr herausfordernd eingeschätzt werden. Die gefilmten Videosequenzen können künftig im Zusammenhang mit einer schrittweise inklusiven Ausrichtung von Lehreinheiten eingesetzt werden.

Diskussion

Die vorliegenden Studienergebnisse signalisieren einen Bedarf an adäquaten Lehr-/Lerninhalten, die für angehende Sportlehrerinnen und Sportlehrer hinsichtlich eines gelingenden inklusiven Schulsports möglichst frühzeitig im Rahmen der universitären Ausbildung eingebunden werden sollten. Ideen für die Entwicklung möglicher Lehr-/Lerntools sowie neue Möglichkeiten einer curricularen Anbindung, können im Rahmen der Fachtagung gerne vertiefend diskutiert werden. Bereits 1953 betonte Heidegger „es bleibt richtig: auch die moderne Technik ist ein Mittel zu Zwecken“ (S. 49). Und so gilt es auch im 21. Jahrhundert kritisch zu hinterfragen, welcher Zwecksetzung, *causa finalis*, das Einbeziehen von digitalen Lehr-/Lerntools im Schulsport und in der universitären Lehramtsausbildung letztlich nützt. Erste Ergebnisse verdeutlichen darin eine gute Möglichkeit der Visualisierung von Unterrichtssequenzen, betonen jedoch auch die damit einhergehende notwendige Reflexion z.B. in Form von videogestützten Reflexionsaufgaben.

Literatur

- Aschebrock, H. (2015). Vorwort der Herausgeber der „Edition Schulsport“. In: Giese, M. & Weigelt, L. (Hrsg.). (2015). *Inklusiver Sportunterricht in Theorie und Praxis*. Aachen: Meyer & Meyer.
- Heidegger, M. (1953). *Die Frage nach der Technik*. Vortrag, gehalten am 18. November 1953 im Auditorium Maximum der Technischen Hochschule München, in der Reihe « Die Künste im technischen Zeitalter», veranstaltet von der Bayerischen Akademie der Schönen Künste unter Leitung des Präsidenten Emil Pretorius, im Druck erschienen in Band III des Jahrbuches der Akademie (Redaktion: Clemens Graf Podewils), R. Oldenbourg München 1954.
- Ruin, R., Meier, S., Leineweber, H. (2016). *Didaktik, Leistung, Körper – Reflexionen zu grundlegenden Prämissen (inklusive) Sportunterrichts*. In: Ruin, S., Meier, S., Leineweber, H., Klein, D., Buhren, C. (Hrsg.) (2016). *Inklusion im Schulsport: Anregungen und Reflexionen*. Weinheim: Beltz.